

Bruder Jean-Claude Chupin ofm

29. September 1931 – 5. April 2026, Ostersonntag

Eucharistiefeier

Feier der Heimkehr zum Vater

Gemeindeblatt

Gemeinschaft vom Lamm

Donnerstag in der Osteroktav, 9. April 2026

Im achthundertsten Jahr des Todes des heiligen Franziskus

Zur persönliche Meditation

Homilie von Bruder Jean-Claude am 17. Juli 2022 (Ausschnitt)

Jesus kehrt zum Vater zurück und nimmt uns mit auf diesen Weg ...

„Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen“

„Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen“. Das ist der Tod, das ist die Auferstehung. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.; in diese wenigen Worte ist alles gesagt. Worum geht es? Um die göttliche Liebe! Wo? In unserem armen menschlichen Herzen! Jesus war vom Vater in diese Welt gekommen – ein so beeindruckendes Ereignis – und nun kehrt er von dieser Welt zu seinem Vater zurück: Das ist die Rückkehr zum Vater, und darin liegt der eigentliche Sinn unseres Daseins. **Die Rückkehr zum Vater: Der Sinn unseres Daseins.**

Wir sind geschaffen durch die Liebe, die Gott ist, durch die göttliche Liebe, durch Gott, der Liebe ist. Anschließend müssen wir auf Erden diesen Weg gehen, den wir alle hier gerade beschreiten, in der Pracht der „Grünen Kathedrale – Maria am Fuße des Kreuzes“ – in der Hitze, durstig. Wir sind in der Liebe Gottes geschaffen, und wir wissen sehr wohl, dass, während ich spreche, die Zeit unwiderruflich vergeht und **dass auch wir zum Vater zurückkehren** – langsam, unaufhörlich, ohne es aufhalten zu können. Weder die Bewegung der Erde noch die Bewegung der Sonne, noch die Bewegung des gesamten Kosmos, noch die Bewegung unserer eigenen Existenz lassen sich aufhalten.

Jesus ist in dieses geheimnisvolle Geheimnis des menschlichen Lebens eingetreten und kehrt zum Vater zurück und nimmt uns, hier und jetzt, mit auf diesen Weg, wenn wir es wollen.

Leiden und Auferstehung Jesu: Zeugnis der göttlichen Liebe und dessen, was wir in unserem Innersten sind

Seit jeher sage ich immer wieder, dass wir auf das Kreuz Jesu blicken sollen. Wir müssen unseren Blick darauf richten. Der Weg Jesu zurück zum Vater führt dorthin, nach oben. *Jesus also wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen.* Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.

Wir stehen hier an der Schwelle zur großen Liebe: Das Kreuz Jesu, die Auferstehung Jesu, das Osterfest Jesu – das ist das Zeugnis der göttlichen Liebe und das Zeugnis dessen, was wir im Innersten unseres Wesens sind. Deshalb sagt Jesus zu uns „*wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach*“.

Eingangslied

Das Kreuz ist heute erhöht und die Welt ist geheiligt. Der du thronst mit deinem Vater uns dem Heiligen Geist, mit ausgestreckten Armen, Christus, führtest du die Welt zur Kenntnis Gottes. Und jene, deren Hoffnung auf dir ruht: Würdige sie deiner göttlichen Herrlichkeit. (*französisch, spanisch*)

Introitus

1. Vor der Erschaffung der Welt, im Glanze der Agape*, erklingt eine von Licht erfüllte Stimme. Aus der Mitte der leuchtenden Wolke ist die Stimme des Vaters aufgeleuchtet: “Das ist mein geliebter Sohn”.
2. Vor der Erschaffung der Welt, im Glanze der Agape*, erklingt eine von Licht erfüllte Stimme. Aus der Mitte der leuchtenden Wolke ist die Stimme des Sohnes aufgeleuchtet: “Abba, Vater! Ja, ich komme, um deinen Willen zu tun. Abba, Vater!”
3. Seht das Lamm Gottes, Abglanz von der Herrlichkeit des Vaters. Sein machtvolles Wort trägt das All. In Ihm sind Himmel und Erde erschaffen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *R/ Amen*

Der Friede sei mit euch. *R/ et avec votre esprit.*

Begrüßungsworte

* Agape: Nächstenliebe

Grabtuch,- Licht,- und Wort Gottes Ritus

Während des Liedes wird ein großes weißes Leinentuch als Erinnerung an die Taufe und als Zeichen unseres Glaubens an die Auferstehung auf den Sarg gelegt. Danach eine an der Osterkerze entzündete Lampe und die geöffnete Bibel.

Alleluia...

Aus unserer Finsternis leuchtet das Licht auf. Das Antlitz Jesu lässt erstrahlen in unseren Herzen die Herrlichkeit des Vaters und den Trost des Geistes.

Alleluia...

Sein Angesicht strahlt von der göttlichen Zärtlichkeit, vom Licht des Vaters und seinem Frieden.

Alleluia...

Feuer und Licht in meinem Herzen: Das Angesicht Jesu, Licht in der Nacht.

Bußakt

Besprengung

Zelebrant:

Liebe Brüder und Schwestern! Danken wir dem Herrn für dieses Wasser. Das geweihte Wasser soll uns an die Taufe erinnern; Gott aber erneuere in uns seine Gnade, damit wir dem Geist treu bleiben, den wir empfangen haben.

Währenddessen wird gesungen:

Ich habe unter der Tempelschwelle eine Quelle von Wassern des Lebens hervorströmen gesehen. Wohin der Fluss gelangt, wird neues Leben geboren. Und alle, die in die Fluten getaucht wurden, waren von Tod und Sünde gerettet; sie sangen mit Jubel und Freude das Lied des Lammes! Halleluja!

Zelebrant

Der allmächtige Gott reinige uns von Sünden und mache uns durch das heilige Opfer, das wir nun feiern, würdig, am Tisch seines Reiches teilzunehmen. R/ Amen!

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit: Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All, Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser; du nimmst hinweg die Sünde der Welt nimm an unser Gebet; du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet

Messe des funérailles, 5. pour un religieux

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, für die Seele deines Dieners Jean-Claude, der sich aus Liebe zu Christus auf den Weg der vollkommenen Nächstenliebe begeben hatte: Lass ihn bei deinem Kommen in Herrlichkeit vor Freude jubeln und zusammen mit seinen Brüdern und Schwestern an der ewigen Glückseligkeit deines Reiches teilhaben. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn, der mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und herrscht, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wortgottesdienst

Lektor: Lesung aus der Apostelgeschichte.

Petrus und Johannes hatten im Tempel einen Gelähmten geheilt. Da er sich Petrus und Johannes anschloss, lief das ganze Volk bei ihnen in der sogenannten Halle Sálomos zusammen, außer sich vor Staunen. Als Petrus das sah, wandte er sich an das Volk:

Israeliten, was wundert ihr euch darüber? Was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann? Der Gott Abrahams, Ísaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr ausgeliefert und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn freizulassen. Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die Freilassung eines Mörders erbeten. Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir

Zeugen. Und aufgrund des Glaubens an seinen Namen hat dieser Name den Mann hier, den ihr seht und kennt, zu Kräften gebracht; der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm vor euer aller Augen die volle Gesundheit geschenkt. Nun, Brüder, ich weiß, ihr habt aus Unwissenheit gehandelt, ebenso wie eure Anführer. Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten im Voraus verkündet hat: dass sein Christus leiden werde.

Also kehrt um und tut Buße, damit eure Sünden getilgt werden und der Herr Zeiten des Aufatmens kommen lässt und Jesus sendet als den für euch bestimmten Christus! Ihn muss freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der Wiederherstellung von allem, die Gott von jeher durch den Mund seiner heiligen Propheten verkündet hat. Mose hat gesagt: Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, aus euren Brüdern erwecken. Auf ihn sollt ihr hören in allem, was er zu euch sagt. Jeder, der auf jenen Propheten nicht hört, wird aus dem Volk ausgemerzt werden. Und auch alle Propheten von Sámuel an und alle, die später auftraten, haben diese Tage angekündigt. Ihr seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott mit euren Vätern geschlossen hat, als er zu Abraham sagte: Durch deine Nachkommenschaft sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen. Für euch zuerst hat Gott seinen Knecht erweckt und gesandt, damit er euch segnet und jeden von seiner Bosheit abbringt.

Apg 3, 11-26

Wort des lebendigen Gottes

Dank sei Gott.

Antiphon zum Psalm 8:

Freue dich, höre und singe das Lied des Lammes, das sich hingibt, indem es dich erschafft! Für dich hat es Himmel und Erde geschaffen und alles, was dazu gehört. Freue dich, es hat dich geschaffen, um sich dir hinzugeben, freue dich! Es will, dass deine Freude vollkommen ist.

² Herr, unser Herr, /

wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde,
der du deine Hoheit gebreitet hast über den Himmel.

³ Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge hast du ein

Bollwerk errichtet /

wegen deiner Gegner,

um zum Einhalten zu bringen Feind und Rächer.

⁴ Seh ich deine Himmel, die Werke deiner Finger,

Mond und Sterne, die du befestigt:

⁵ Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,

des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

⁶ Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott,

du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit.

⁷ Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über die Werke deiner Hände,

alles hast du gelegt unter seine Füße:

⁸ Schafe und Rinder, sie alle

und auch die wilden Tiere,

⁹ die Vögel des Himmels und die Fische im Meer,

was auf den Pfaden der Meere dahinzieht.

¹⁰ Herr, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!

R/ Freue dich, höre ...

Ruf vor dem Evangelium:

Alleluia

Dies ist der Tag, wunderbarer Tag, der Herr kennt ihn. Er hat ihn gemacht, Tag des Jubels und der Freude....

R/ Alleluia...

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Der Herr sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas Ehre sei dir, o Herr.

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und denen, die mit ihnen versammelt waren, was sie unterwegs erlebt und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach. Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als

sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. Darauf öffnetet ihr ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem. Ihr seid Zeugen dafür. Lk 24, 35-48

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

R/ Alleluia...

Homélie

Eucharistiefeier

Lied zur Gabenbereitung

R/ Lob und Ehre sei dir, sanftester Herr Jesus Christus. Selig sind die, die dir nachgefolgt sind, dir, dem Armen und Gekreuzigten.

1. Selig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich.
Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.
2. Selig die Sanftmütigen, denn das Land werden sie erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit,
denn sie werden gesättigt werden.

R/ Lob und Ehre...

3. Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Selig die Reinen im Herzen, denn Gott werden sie schauen.
4. Selig die Friedentifter, denn sie werden Kinder Gottes heißen.
Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten,
denn ihrer ist das Himmelreich.

R/ Lob und Ehre...

5. Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen,
und euch lügnerisch alles Böse nachsagen um meinetwillen.
Freut euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß im Himmel.

Mt 5,1-12

Vor dem Gabengebet

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Gabengebet

Messe pour les funérailles, 3. Pour un prêtre

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, für deinen Diener, unseren Bruder Jean-Claude: Möge er durch die Geheimnisse, die er gefeiert hat, für immer in klarer Erkenntnis die Wirklichkeit betrachten dürfen, der er hier auf Erden treu gedient hat. Durch Christus, unseren Herrn. R/ Amen

Präfation

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*
Erhebet die Herzen. *Wir haben sie beim Herrn.*
Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
Das ist würdig und recht.

Präfation für die Verstorbenen

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen dich durch unseren Jesus Christus. Denn er ist der Eine, der den Tod auf sich nahm für alle, damit wir im Tode nicht untergehen. Er ist der Eine, der für uns alle gestorben ist, damit wir bei dir in Ewigkeit leben. Durch ihn preisen dich deine Erlösten und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit...

Sanctus

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe. Hosanna in der Höhe.

Anamnèse

Heute feiern wir Jesus Christus für uns Mensch geworden. Amen! Gestorben am Holz des Kreuzes. Amen! Auferstanden von den Toten. Amen! Wir verkünden Ihn bis er in Herrlichkeit wiederkommt! Amen!

Vater Unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen Und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Agnus Dei

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser. (2mal).

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: gib uns deinen Frieden.

Vor der Kommunion

Zelebrant

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Selig die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind!

Seht, das Lamm Gottes, strahlend von der Herrlichkeit des Vaters, von der Herrlichkeit seines heiligsten Leidens. Licht und vollkommene Freude unsrer Herzen

Lied zur Kommunion

HEILIGE KATHARINA VON SIENA

O ewige Dreifaltigkeit, was konntest du mir Größeres geben als dich selbst? Gut über jedem Gut, Schönheit über jeder Schönheit!

1. Brennender Dornbusch der Liebe!

Mein Wesen ist das Feur,
du hast mich mit dem Feuer deiner Liebe geformt,
höchste Güte, ewige Milde.

2. O Abgrund der Liebe,
mich in dir betrachtend fand ich mich als dein Abbild.
O ewige Dreifaltigkeit!

Du bist der Schöpfer und ich dein Geschöpf.

3. Die Seele, die sich an deinem Abgrund sättigt,
dürstet immerfort nach dir.

Feuer, das mit unstillbarer Liebe nährt,
o Abgrund der Liebe.

4. Stärker als der Tod ist die Liebe,
ihre Gluten sind Feuergluten,
Feuerflammen Gottes,
Licht über jedem Licht.

5. Ich trage in meinem Leib die Zeichen Jesu
alle Bitterkeit hat sich in Süße verwandelt,
das Joch ist sanft und die Last leicht geworden
sanfter Jesus, Jesus, meine Liebe!

6. Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi,
unseres Herrn, rühmen.
Deine Gluten sind Feuergluten.
sanfter Jesus, Jesus, meine Liebe!

Ein neues Gebot gebe ich euch, damit ihr einander liebt, wie ich euch geliebt; so sollt ihr einander lieben.

1. Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.

2. Wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.

3. Wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.

4. Wenn ich meine ganze Habe verschenkte, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.

5. Wenn ich meinen Leib opferte, um mich zu rühmen, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.

6. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Die Liebe ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Die Liebe handelt nicht ungehörig

7. Die Liebe sucht nicht ihren Vorteil, die Liebe lässt sich nicht zum Zorn reizen. Die Liebe trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.

8. Die Liebe erträgt alles. Die Liebe glaubt alles. Die Liebe hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

Schlussgebet

Herr unser Gott, nachdem wir das Sakrament empfangen haben, das uns rettet, flehen wir dich an, um deine Barmherzigkeit für deinen Diener, unseren Bruder Jean-Claude; du hast ihn hier auf Erden zum Verwalter deiner Geheimnisse gemacht: Gewähre ihm, dass er sich im Himmel von ihrer endlich offenbarten Wahrheit nähren möge..

Par le Christ, notre Seigneur.

Verabschiedung

Zelebrant :

Unser Bruder Jean-Claude ist im Frieden Christi entschlafen: Vertrauen wir ihn, im Glauben und in der Hoffnung auf das ewige Leben, der Liebe unseres Vaters an.

Begleiten wir ihn mit unserem Gebet: Durch die Taufe ist er Kind Gottes geworden, er hat teilgenommen am Tisch des Herrn, um dort Kraft zu finden. Möge er jetzt zum himmlischen Mahl des Vaters eingeladen sein; mit den Heiligen erhalte er als Erbe die verheißene Ewigkeit.

Lasset uns den Herrn auch für uns beten; Mögen wir, eines Tages mit unserem Bruder Jean-Claude Christus entgegenschreiten wenn er in Herrlichkeit wiederkommt, ihm, der unser Leben ist.

Der Zelebrant besprengt den Sarg mit Weihwasser.

O ewige Dreifaltigkeit,
du hast uns zu deinem Ruhm erschaffen,
damit wir an deiner ewigen Schönheit Anteil haben,
O Abgrund der Liebe!

Zum Paradies mögen Engel dich geleiten, die heiligen Märtyrer dich begrüßen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.

Schlussgebet

Gütiger Vater, in deine Hände empfehlen wir die Seele unseres Bruders Jean-Claude, in der Hoffnung, dass alle, die in Christus ruhen, auferstehen werden, um für immer mit ihm zu sein.

Wir preisen dich für alles Gute, mit dem du ihn in seinem irdischen Leben beschenkt hast und wir erkennen darin die Zeichen deiner Liebe und der Gemeinschaft der Heiligen.

Gott der Zärtlichkeit, nimm an unser Gebet für den, der von uns gegangen ist. Öffne ihm die Türen deines Hauses. Und uns arme Pilger, führe uns in deinen Fußstapfen bis zur himmlischen Heimat und vereine uns mit deinem Bruder bei dir.

Durch Christus, unseren Herrn.

R/ Zum Paradies...

Lamm Gottes, schöner und wahrer Hirt, du führst uns in das Land vom Karmel, an den Ort deiner Ruhe, zum Brunnen im Garten, unter den Apfelbaum, wo sich die Taube niederlässt, wo die Geliebte einschläft, mit horchendem Herzen wachend, wartend auf die Stimme des Geliebten.

Psalm 16,5.8-11

Der Herr ist mein Erbanteil, er reicht mir den Becher,
du bist es, der mein Los hält.

Ich habe mir den Herrn beständig vor Augen gestellt,
weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht.

Darum freut sich mein Herz und jubelt meine Ehre,
auch mein Fleisch wird wohnen in Sicherheit.

Denn du überlässt mein Leben nicht der Totenwelt;
du lässt deinen Frommen die Grube nicht schaun.

Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen. /

Freude in Fülle vor deinem Angesicht,
Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit.

R/ Agneau de Dieu...

Kurze Stille

Das Grabtuch wird entfernt:

Zum Paradies mögen Engel dich geleiten, die heiligen Märtyrer dich begrüßen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.

Prozession zum Garten der Auferstehung

1

Lobt ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn, preiset ihn und erzählt bei den Völkern von all seinen Taten und Wundern, die er hat getan. Lobt ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn, preiset ihn denn er öffnet den Himmel und zeigt seine Macht.

1. Guter und treuer Knecht. Komm, tritt ein in die Freude deines Meisters.
2. Siehe deinen armen Knecht vor dir mein Herr und Gott.
3. Jesus bewahre meine Freude in dir, Herr, frohlocke ich.

2

Wie ein Hirt, der sucht nach seinem Schaf, um es dem Tod zu entreißen, o Herr, hast du mich aus dem Reich des Todes herausgeholt, aus der Schar der Todgeweihten. Darum singt dir mein Herz und will nicht verstummen. Dir, Herr, meinem Gott, will ich danken in Ewigkeit.

3

Der Herr segne dich und behüte dich: der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir Frieden.

4

Herr, schenke uns die unmögliche Armut deines Evangeliums. Herr, schenke uns die unmögliche Nächstenliebe deines Evangeliums.

